

Anacyclus pyrethrum (L.) Link

Allgemein

Obwohl die Art weder in Griechenland noch in Italien heimisch ist, soll sie schon in der Antike dorthin gelangt sein.

Im 13. Jahrhundert war die Pflanze den Waliser Ärzten als Zahnschmerzmittel bekannt. In der arabischen Heilkunde ist sie bis heute ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen. Culpeper schreibt der Pflanze zudem Wirkungen gegen Kopfschmerzen zu: 'Die zerstoßenen Blätter oder Wurzeln geschnupft durch die Nase verursachen Niesen und mildern Kopfschmerzen'.

Medizinisch genutzt wird die Wurzel.

Etymologie

Die Herkunft des seit Linné belegten Namens gilt als unklar. Er kann von 'ananthes' aus dem Synonym 'Ananthocyclus' aus 'ananthes = nicht blühend' und 'kyklos = Kreis' oder aber von 'aneucyclus' mit 'aneu = ohne' nach dem meist einzelnen kamillenähnlichen Blütenkopf ohne Randblüten am äußeren Kreis gebildet sein. 'Pyrethrum' ist offenbar vom griechischen 'pyr = Feuer' abgeleitet, was sich wohl auf den scharfen Geschmack der Wurzel bezieht.

Botanik

Blüte und Frucht: Jeder Stengel trägt eine große, etwa 1 cm breite Blüte, deren Randblüten weiß und unterseits purpurn unterlaufen und deren Scheibenblüten zipfelig sind. Die Spreublätter sind spatelförmig zusammengezogen. Die Früchte haben häutige, durchsichtige Flügel.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze ist ein mehrjähriges Gras, dessen verdickte, hohle Stengel ein Stück auf dem Boden liegen, ehe sie sich aufrichten. Sie werden etwa 45 cm hoch und tragen doppelt fiederteilige Laubblätter. Die Wurzel ist fast zylindrisch, leicht verdreht, dünner werdend und oft mit einem Büschel grauer Haare gekrönt. Außen ist sie braun und rissig und hat leuchtende schwarze Flecke.

Verbreitung

Nordafrika, sonst im Mittelmeergebiet kultiviert

Synonyme

Anacyclus depressus Ball

Anthemis pyrethrum L.

Volkstümliche Namen

Kreisblume (dt.)

Pellitory (eng.)

Pellitory of Spain (eng.)

Pilatro (it.)

Pyrethre (frz.)

Pyrethrum (eng.)
Roman Pellitory (eng.)
Römischer Bertram (dt.)
Spanish Camomile (eng.)
Steinblume (dt.)

Drogen

Pyrethi radix (+!)